Jubiläumsfeier 30 Jahre Männerforum Münster

Am 28.6.2024 fand im Bennohaus die Feier zum 30jährigen Bestehen des Münsteraner Männerforums statt.

In ihrem Grußwort erinnerte **Bürgermeisterin Maria Winkel** an wichtige Ereignisse im Gründungsjahr 1994 wie unter anderem die Streichung des §175. Nach Streichung einer ABM-Stelle der Stadt als Anlaufstelle für Männer wurde das Männerforum e. V. Münster unter anderem zur Initiierung von Männergruppen gegründet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren nur frauenspezifische Angebote selbstverständlich. Maria Winkel würdigt diesen Schritt mit dem Ausdruck „Hut ab!“
Nach ersten Vernetzungen mit dem Amt für Gleichstellung der Stadt Münster trat das Männerforum 2015 dem 2012 gegründeten Männernetzwerk mit Kooperationen verschiedener Organisationen und Vereine in der Krisen- und Gewaltprävention in der Männerarbeit bei. Hier sollen zunehmend auch LGBTQ Gruppen eingebunden werden.
Im Namen des Oberbürgermeisters und der Stadt Münster bedankt sie sich für die gute Kooperation.

Hermann Möllers und Reinhard Winter führen durch das Programm und zählen die vielfältigen Ansätze zum Austausch unter Männern auf. Mehrere Mitglieder geben berührende Statements dafür ab, welche Bedeutung die Männerarbeit für ihr Leben hat:

- Ich darf sein wie ich bin, ich darf meine männliche und weibliche Seite zeigen.
- Wenn ich die Männer wieder treffe, ist sofort Vertrautheit da, wir können uns offen und ohne Maske austauschen.

Dr. Uwe Scheffler (Vorstandsmitglied) beginnt sein Referat mit der Frage: Sind geschlechterspezifische Angebote noch zeitgemäß?
Nach einem Rückblick auf die 30 Jahre Männerforum kommt er mit der Reflexion persönlicher Erfahrungen, gesellschaftlicher Prozesse und politischer Entwicklungen zu einer positiven Antwort.
Er hebt besonders die niedrigere Lebenserwartung hervor, die nicht nur auf eine geringere Gesundheitsvorsorge sondern auch oft auf fehlende soziale Kontakte zurückzuführen sei. Hier biete das Männerforum über Männergruppen, Männertage (1. Münsteraner Männertag 1994, seitdem jährlich) und andere Treffpunkte für Männer Kontaktmöglichkeiten an, bei denen Männer lernen können ihre Gefühle besser auszudrücken.
In der Erziehungsarbeit mit seinen Söhnen erfuhr er häufig die Problematik alleine als ein Mann unter vielen Müttern zu stehen. Die aktuellen politischen Ansätze zu Erziehungszeiten von Müttern und Vätern könnten nicht dazu dienen, Männer mehr in die Verantwortung zu nehmen und Anreize zu schaffen, insbesondere aus wirtschaftlichen Aspekten stagniere die Inanspruchnahme der Väter von Erziehungszeiten.

Auch für das Männerforum bleibe es schwierig jüngere Männer zur Mitarbeit zu motivieren, immerhin konnten in den letzten 2 Jahren mehr Männer zwischen 30 und 40 in neu gegründeten Männergruppen eingebunden werden.

Der Schauspieler **Christian Fries** stellte sein Theaterprojekt Mann – Männer – Männlich mit der Darstellung von Interviews verschiedener Männer zum Thema Sexualität vor. Über www.christianfries.info kann man einen 50-minütigen Lifestream erreichen, der 2022 auf dem Männertag gezeigt und diskutiert wurde.

Das Programm wurde begleitet von musikalischen Darbietungen des Duos **Lauritz Thelen (Saxofon) und Uwe Königsfeld (Klavier)**, die das Publikum mit großem Applaus quittierte.

Den Abschluss gestaltete der **Männerchor Herrencreme** unter Leitung von Martin Degener und Mitgliedern und Freunden des Männerforums. Die Zuhörer und Zuhörerinnen ließen sich gerne motivieren mitzusingen.

An dieser Stelle noch ein Hinweis auf den nächsten **SommerMännertag** (Motto: bunt und vielfältig) am 25.08. in den Räumen der Timmermeister-Schule und auf dem Gelände der Sentruper Höhe ab 10h. (www.maennerforum-muenster.de)

Joachim Schmengler